Vortheile dieser Woche.

Damen $4.50 Cloaks, reduzirt zu $3.00.
" $8.00 " " " $5.50.
" $10.00 " " " $7.50.
" $17.00 " " " $10.00.

Weiße H mden für Männer, doppelt Front und Rücken, leinene Busen, 36 Cts.

Knaben 50 C. seiden Plüsch Kappen, mit Seide gefüttert, 39 Cts.

Kinder (Knaben) Eiderdunen Kappen, doppe'tes Band, waren 50 und 75 Cts., diese Woche 39 Cts.

Männer natürliche Wolle Unterkleider, ⅞ Wolle, ist billig zu 75 Cts., diese Woche 39 Cts.

Damen schwarze Pelzröcke, 27 und 30 Zoll lang, diese Woche, $4 98.

Damen garnirte und ungarnirte Hüte und Bonnets zum halben Preis.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Stephan Gutheinz,
deutscher Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und mache ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson
Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch.
Telephonverbindung mit allen Aerzten.
Deutsche Heilkräuter und Wurzeln, Patent Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.
Bedienung punktlich und reell.

Deutsche Metzgerei
— von —
Caspar Jenny,
416 Süd Washington Avenue.

Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch, desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Pöckelfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art

Fred. L. Terppe's
Deutsche Apotheke,
729 Cedar Avenue,
Ecke von Birch Straße.
Alle Rezepte werden auf das sorgfältigste zubereitet und freundliche Bedienung versichert. Telephon Verbindung mit allen Aerzten

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich etzt einen hübschen Vorrath von Tuchen und Stoffe für Herbst- und Winter Anzüge empfangen habe und in Anbetracht der prekären Geschäftslage sehr billig verarbeite

Candy! Candy!

Die Candy Fabrik
— von —
Frank Möller & Co.,
Ecke Prospect Ave. und Cherry Str.,
empfiehlt sich zur Lieferung von
Zuckerwaaren aller Art
zu den billigsten Preisen.

Chas. D. Neuffer,
528 —— Lackawanna Avenue —— 528
Neueste Moden und große Auswahl in
Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel
und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.
Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme etc

Welches ist das internationalste Heilmittel gegen
RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und aehnliche Leiden?
Es ist das berühmte, unter den strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
fabricirte, aerztliche Heilmittel:
DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER.
Nur echt mit Schutzmarke „Anker."
Fabrikant Commerzienrath Dr. Richter, Firma F. Ad. Richter & Co., 17 Warren St., NEW YORK.
29 GOLD Etc. **MEDAILLEN.**
12 Filialhaeuser. Eigene Glashuetten.
25 u. 50 Cts. — In Scranton zu haben bei Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Matthew Bros., 320 Lacka. Ave., C. B. Shryer, 320 N. Main Ave.
S. anderen Druggisten i. d. V. St.

Zu verkaufen:

Haus und Lot, gelegen an Pittston Avenue, sind billig zu verkaufen. Nachzufragen bei Frau S. Lowenstein, 713 Cedar Avenue, hinten.

Land zu verkaufen:

Von einer Strecke von etwa 325 Ackern unkultivirtem Land, gelegen in den Townships Newton und Ransom, verkaufe ich beliebige Parzellen zu $25 den Acker
Ferner: Haus und Lot No. 2747 Jackson Straße Lot 50 bei 175 Fuß; Obstbäume, guter Brunnen, Stall und andere Verbesserungen
W. Klotz, 2747 Jackson Straße. tf

Umgezogen.

Ich habe meine Carpet Weberei von 319 Gibson Straße nach 1346 Sanderson Avenue, gegenüber Jermyn's Brecher, verlegt.
6,2w Jakob Mehne.

Unterricht.

Gründlichen und billigen Unterricht für Zither, Guitar und Streich Zither, ertheilt
Lorenz Haberstroh,
6,4w 404 Cedar Avenue.

Ausverkauf

von Wolle und Fancy Waaren zu spottbilligen Preisen. Gute Gelegenheit für einen frischen Anfänger. Ebenso Schaukästen zu verkaufen.
Philipp Doersam,
6,4w 241 Penn Ave.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

— Im verflossenen Monat stellte der Gerichtsschreiber 135 Heiraths-Lizensen aus.

— Die meisten Milchhändler haben den Preis von Milch auf sechs Cents die Quart reduzirt.

— Es starben hier in der verflossenen Woche 41 Personen, eine Zunahme über die vorletzte Woche.

— Herr Edmund A. Bartl ist am letzten Donnerstag abgereist und wird etwa sechs Wochen im Süden verweilen.

— Frl. Sadie Fürst von Honesdale befindet sich auf Besuch bei Frau M. Schwartzkopf an Linden Straße.

— Der Amtstermin zweier Mitglieder der Armenbehörde, W. S. Langstaff und Frau Francis B. Swan, wird am Ende März ausgelaufen sein.

— Die Ordinanz zur Pflasterung und Rinnsteinsetzung an Franklin Avenue, zwischen Spruce und Mulberry Straße, ist vom Mayor unterzeichnet worden.

— Polizist Harry Haag wurde letzte Woche für zehn Tage suspendirt, weil er gewisse Polizeiregulationen nicht beachtete.

— Companie B des 13. Regiments wird am 22. Februar, Washington's Geburtstag, in der Musik Halle einen großen Ball abhalten.

— Die Cliffwerke der Dickson Companie erhielten am Freitag von der Del. & Hudson Bahn eine Bestellung für drei neue Lokomotiven.

— In einer Versammlung der Waisenheimath letzte Woche wurde berichtet, daß dieselbe 41 Insassen hat, deren Gesundheitszustand gut ist.

— W. G. Parke hat am letzten Donnerstag das Faurot Haus Eigenthum an Washington Avenue für $52,000 angekauft. Dasselbe hat eine Front von 54 Fuß und ist 150 Fuß in Tiefe.

— Wm. Stillwell von Spruce Straße, ein langjähriger Angestellter der Anstreicherwerkstätte der D., L & W. Co., starb am Montag Abend im Moses Tayler Hospital an der Wassersucht.

— Thomas Snyder, Distrikt-Agent der Remington Schreibmaschine, starb Freitag Abend im Conway Haus nach einwöchentlicher Krankheit an der Lungenentzündung.

— James Dolan von Oak Straße wurde am Freitag in der Van Storch Grube zwischen einem Karren und Pfeiler gefangen und ihm der linke Arm schlimm zerdrückt.

— Herr Richard Binder, Ecke Chestnut u. 7te Straßen, Philadelphia, Pa., litt an rheumatischen Schmerzen und steifen Gliedern; St. Jakobs Oel heilte ihn.

— Die „Tribune" wird vorläufig noch in dem Blöser Block an Spruce Straße verbleiben, denn Herr Rudolph Blöser hat einen Miethskontrakt für noch einundeinhalbes Jahr.

— Das deutsche Comite hat der „Kirmeß" einen prachtvollen Onyx Tisch, Stehlampe und Schirm präsentirt, welche in Schank's Schubladen an Spruce Straße ausgestellt sind. Die Artikel werden ausgespielt.

— John Flannery, ein Droschkenkutscher, wurde am Freitag Abend an der Wyoming Avenue durch das Ausreißen seiner Pferde von dem Sitz geworfen und schlimm verletzt, indem er eine Gehirnerschütterung und verschiedene Schrammen erhielt.

— Es soll nun endlich mit den Verbesserungen um das hiesige Ver. Staaten Gebäude in kurzer Zeit angefangen werden, denn Postmeister Vandling erhielt bei seinem kürzlichen Besuche in Washington die Versicherung, daß in etwa zwei Wochen für Angebote für die Arbeit ersucht werden soll.

— Thomas Lloyd von Rockwell Straße starb am Samstag Nachmittag sehr plötzlich an einem Schlagfluß Er war aus gegangen um Geschäfte zu besorgen, kehrte dann zurück und wurde beim Thüröffnen von dem Anfall ergriffen, dem er in 10 Minuten erlag.

— John Crinkellas und Constantin Kinachs, welche seit einiger Zeit ein Confektions-Geschäft im Pauli Gebäude an Lackawanna Avenue betrieben, sind mit Hinterlassung von etwa $500 Schulden verschwunden. Eine nähere Untersuchung ihres Waarenvorrathes ergab, daß sie nicht über $30 werth an Hand hatten.

— Der Vorstand des Scranton Liederkranz organisirte sich letzte Woche durch die Wahl folgender Beamten: Präsident, Frank Leuthner; Vize Präsident, Hermann Osthaus; Protok. Sekretär, Theodor Pittack; Finanz Sekretär, Hermann Landau; Schatzmeister, Frank Hummler.

— Frau Julianna Geibig, welche vor etlichen Monaten von Petersburg nach Archbald umzog, starb am Sonntag Morgen daselbst im Hause ihres Neffen John Ritter, im 85. Lebensjahre. Sie war nur vier Tage an einem verschärften Anfall von Asthma krank. Die Beerdigung fand am Dienstag Nachmittag unter zahlreicher Betheiligung statt.

— Herr Jakob Mehne hat seine Carpetweberei von Gibson Straße nach 1346 Sanderson Avenue verlegt und Herrn John Hemmler als Compagnon aufgenommen. Die Firma heißt jetzt Mehne und Hemmler und die Herren haben verschiedene Verbesserungen in ihrem Geschäfte vorgenommen, so daß nur die beste Arbeit geliefert wird.

— Verschiedene Geschäftsleute wurden in der letzten Woche durch einen Gauner beschwindelt, der sich für einen Agenten der Barrett Seife Companie von Brooklyn, N. Y., ausgab und eine neue Seife einführen wollte. Er verlangte und erhielt für dieselbe das Baargeld und als sie ankam, erwies sie sich als eine gemeine Schmiere.

— Am Dienstag Nachmittag rannte an der oberen Lackawanna Avenue ein Gespann dem J. J. Realis gehörender Pferde durch und stieß an der Franklin Avenue mit einem von C. W. Robbins getriebenen Schlitten zusammen. Es gab einen großen Krach und beide Schlitten wurden theilweise demolirt, aber die Insassen derselben entkamen glücklicherweise mit ein paar Schrammen.

— Max Nauman wurde am Dienstag verhaftet und unter $200 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht gestellt, weil er beim Zeitungsstehlen erwischt wurde; er hatte die Gewohnheit, die verschiedenen Morgenzeitungen vor den Thüren der Abonnenten zu nehmen und sie dann wieder auf der Straße zu verkaufen. Hoffentlich erhält er für seine gemeine Dieberei eine tüchtige Lektion.

— Daniel Waterspiel wurde letzte Woche auf die Anklage des County-Detektivs verhaftet, indem derselbe entdeckte, daß Waterspiel, der ein sogenanntes Temperenz Haus bei der Notch führt, auch berauschende Getränke verkaufte und dem Patrick Kennahan am Abend seines Todes letzter Woche Getränke verkauft haben soll. Aldermann Roberts stellte ihn unter $500 Bürgschaft für sein Erscheinen vor Gericht.

— Während Motormann James P. McGraw am Sonntag Abend nahe dem County-Gefängniß unter einem Straßenbahnwagen lag, um nachzusehen ob etwas nicht richtig mit der Maschinerie desselben war, setzte ein unerfahrener Condukteur namens Guernsey das „Trolley" auf und McGraw, der mit einer kleinen Kohlenschaufel an der Maschinerie arbeitete, erhielt durch den elektrischen Strom eine schlimme Verbrennung im Gesicht; es hätte ihm ganz leicht das Augenlicht zerstören können.

— Es sind in den letzten Tagen verschiedene Gerüchte im Umlauf gewesen in Betreff des Kassirers M. J Stone von der verkrachten Olyphant Bank, und es hieß, daß er wegen seines Theiles an der Affaire nicht prozessirt würde, da die Direktoren der Bank die Sache nicht verfolgen wollen. Distrikt-Anwalt Jones sagt, daß er vom Superintendenten der Banken Krumbhaar die Weisung erhalten habe, Stone zu prozessiren und dies trotz den Direktoren geschehen würde, wenn Krumbhaar nicht eine Meinungsveränderung in der Zwischenzeit bekäme.

— Nächsten Montag, den 11. Februar, findet also die Carnevalsitzung des Liederkranz in seiner Halle statt und alles ist soweit fertig, um den Gästen bei dieser Gelegenheit Unterhaltung in Hülle und Fülle zu bereiten Es haben verschiedene Vereine ihre Theilnahme zugesagt; die Vereinspoeten haben manch' hübsches Verschen geschmiedet und die Büttkünstler werden nicht verfehlen, eine Anzahl lokale Begebenheiten in witziger Weise zu beleuchten. Wer für einen Abend alle Sorgen und Grillen los werden will, wird nicht versäumen, der Sitzung beizuwohnen, denn,

Ein bischen Humor dann und wann,
Ist stets gut für Jedermann

— Der Herausgeber der „Allgemeine Sängerzeitung", Prof. Jakob Schmidt, kündigt in der letzten Nummer an, daß die Expedition des Blattes in der nächsten Zeit von Reading nach New York verlegt wird, und daß mit der genannten Nummer Herr Philip Weiß von Wilkesbarre, der Gründer der „Sängerzeitung", als Theilhaber vom Geschäfte ausscheidet. Es freut uns zu hören, daß der Leserkreis des Blattes sich innerhalb Jahresfrist verdreifacht hat; daß lbe ist damit aus dem Rahmen einer lokalen Publikation herausgetreten und die Verlegung der Expedition nach der Weltstadt New York wird das Unternehmen zu einem nationalen stempeln. Wir wünschen Herrn Schmidt auch fernerhin den Erfolg, den er durch seine rege Thätigkeit so reichlich verdient.

— Die furchtbare Kälte der letzten Tage soll Donnerstag und Freitag noch zunehmen.

— Assessor John Christ von der 10. Ward ist mit seiner Arbeit fertig und hat seine Bücher den County-Commissären zurückerstattet.

— Eine überheizte Ofenröhre verursachte am Dienstag in der Wohnung des Councilmann Golden im Nordende ein unbedeutendes Feuer.

☞ Importirte Dillgurken, milcherne Häringe beim Dutzend, frischen Waben-Honig, bei Fred. Widmeyer, 530 Lackawanna Avenue.

— Edward Bartley von Providence fiel am Samstag in Priceburg eine Treppe hinunter und wurde während dem Fallen von einem eisernen Haken am Halse ergriffen, der ihm einen schlimmen Riß beibrachte.

— Kurz nach 7 Uhr Mittwoch Morgen brach in dem von John McMullen bewohnten Hause an Adams Avenue ein Feuer aus, das jedoch in kurzer Zeit mit geringem Schaden gelöscht wurde.

— Um ein Uhr Donnerstag Morgen brannte eine polnische Wirthschaft gegenüber von Kiefer's Hotel in Priceburg nieder und die Frau und ein Kind sollen in den Flammen umgekommen sein.

— Dienstag war unzweifelhaft der kälteste Tag in diesem Winter in Scranton und Umgegend und der Kältemesser stand überall unter Null. Auch in anderen Theilen der Ver. Staaten hatten die Leute unter der Kälte zu leiden.

— James J H. Taylor hat am Dienstag alle Rechte des J. E. Williams, welcher schon längere Zeit das Adreßbuch für Scranton herausgab, käuflich erworben und dies endet den Streit zwischen den beiden Herren.

— Sanitätsbeamter Burke ist entschlossen, alle öffentliche Begräbnisse von Personen, die an ansteckenden Krankheiten starben, zu verhindern und Zuwiderhandelnde werden bestraft werden. Ein Gesetz schreibt eine Strafe von $5 bis zu $100 vor.

— Man will im Stadtrathe eine Verordnung einbringen und passiren, laut welcher alljährlich solches Eigenthum, auf welches die Stadtsteuern nicht bezahlt sind, öffentlich verkauft wird. Die Staatsgesetze, scheint es, rechtfertigen ein solches Vorgehen.

— Wir haben wieder eine Anzahl der „Hamburg-Amerika Linie" Kalender für 1895 erhalten und ersuchen Alle, die noch keinen bekommen haben, in der „Wochenblatt" Office vorzusprechen und sich einen derselben zu holen, — d. h., wer einen wünscht.

— Die Coroners-Jury in dem Falle des Patrick Kennahan, welcher letzte Woche im Leggett's Bache todt aufgefunden wurde, entschied am Donnerstag Abend, daß er durch die Witterung getödtet wurde. Er soll betrunken gewesen sein.

— Am Mittwoch Morgen in der Frühe ereignete sich ein Feuer an Parker Straße in dem doppelten Wohnhause des John K. Jones, und trotz der braven Arbeit der Feuerleute brannte das genannte und auch das angrenzende Haus des Joseph Lutey nieder, und das dem Patrick May gehörende Gebäude wurde stark beschädigt.

— Monopol bedeutet Armuth für die Massen, Reichthum für Wenige; Monopol bedeutet Lumpen für Viele und Seide für Wenige; Monopol bedeutet Hungerleiden für Viele, Bankette für Wenige; Monopol bedeutet Paläste für Wenige und zerfallene Hütten für die Massen; Monopol bedeutet Arbeit bei schlechter Bezahlung für Viele und Müssiggang für Wenige; Monopol bedeutet Schulden für die große Masse, Zinsen für Wenige; Monopol bedeutet, daß Viele von Wenigen drangsalirt und kommandirt werden und hat die Ausbeutung der großen Massen von Wenigen im Gefolge; Monopole sind gegen das Gesetz und existiren trotzdem doch.

— Eine Versammlung der Ueberschlags-Comites beider Zweige des Stadtrathes fand am Dienstag Abend statt und es wurde ziemlich stark an den von den verschiedenen städtischen Departements verlangten Summen geschnitten. Es wurden im Ganzen $398,693 75 verlangt, $75,000 mehr wie letztes Jahr, und über $100,000 mehr als wie Geld für den Zweck da ist.

Im Mayors Department wurde das Salair des Sekretärs von $1,000 auf $600 reduzirt und $700 für Geheimpolizisten gänzlich abgeschnitten.

Der Stadtanwalt soll ein Salair von $2,000 erhalten, $500 mehr wie gegenwärtig.

Ein Salair von $720 für einen Feuermann im Stadtgebäude wurde ausgestrichen.

Stadtgeometer Phillips verlangte eine Erhöhung des Salairs für seinen Zeichner von $840 auf $1,200; verweigert.

Den städtischen Assessoren wurde für vier Monat jährlich ein Gehülfe zu $60 per Monat erlaubt; sie wollten $900 jährlich für den Zweck.

Polizeichef Simpson opponirte einer Ausschließung eines Schreibers für sein Departement und die Sache wurde bis zur nächsten Versammlung verlegt. Er will $600 erlaubt haben.

Das bezahlte Feuer-Departement erhielt durch Manley seinen Todesstoß für dieses Jahr, indem ein von ihm erfolgter Vorschlag, dasselbe auf der Basis des gegenwärtigen freiwilligen Departements zu berücksichtigen, angenommen wurde. Die Summe von $1,000 für fünf mehr Pferde wurde erlaubt.

Die Park-Commissäre wollten im Ganzen $16,250 für Parkzwecke; $250 für Woodlawn Park wurden erlaubt und Beschlußnahme der für Nay Aug und Connell Parks verlangten Summen bis später verlegt.

Der städtischen Bibliothek wurden $840 weniger als verlangt erlaubt.

Der Abington und Providence Turnpike Companie wurden auf Rekommendation des Stadtanwaltes Torrey $5,461.74 erlaubt.

Eine weitere Versammlung findet am nächsten Dienstag statt.

Das Thal abwärts.

— Am Montag Morgen brannte das Wohnhaus und Candystore von Frau Tonner zu Avoca gänzlich nieder.

Taylor. — Der erste Maskenball der Taylor Schlauch Companie findet am 15. Februar in Weber's Rink statt.

— Wm. E. Jones, ein wohlbekannter Bürger von Taylor, starb am Samstag Nachmittag nach kurzer Krankheit an der Lungenentzündung.

— Ulrich Horger hat das alte Postgebäude an Main Straße käuflich erworben.

— Ein zweijähriges Kind der Eheleute Henry Fahner von Union Straße starb diese Woche und wurde diesen Donnerstag beerdigt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Ein Slowacke wurde letzte Woche im No. 1 Jermyn Schacht getödtet.

— Martin Koschloschki erhielt am Freitag in der Jermyn Mine durch einen Fall von Gestein eine tödliche Verletzung am Rücken.

— Der Dynamo der Priceburg Elektrischen Licht Companie wurde ausgebrannt und die Bürger mußten mehrere Tage ohne elektrisches Licht thun.

(Carbondale Correspondenz.)

— Am Montag Abend war es in Forest City 14 Grad unter Null.

— Der Forest City Männerchor wird am Freitag, den 15. Februar, in Davis Opern Haus einen großen Maskenball abhalten.

— Das alte Flynn Hotel, Ecke Main Straße und Achter Avenue, wurde letzte Woche von C. H. Rogers & Sohn für $4,000 erworben.

— Ein kleines Mädchen des Andrew Morgan von Forest City, erhielt am Freitag durch einen Fall einen Bruch des rechten Armes.

— Die Carbondale Traction Companie hat jetzt ihre Geleise von Richmondale bis Vandling fertig und die Bahnwagen laufen bis zum Ausgangspunkt der Linie.

Pittston.

— Der Beethoven Männerchor hält am 25. Februar in der Armory seinen Maskenball.

— Capt. Salomon Stürmer liegt an der Pneumonia darnieder.

— In Pittston war es am Dienstag auch sehr kalt — einer der kältesten Tage in langer Zeit.

— Ein werthvolles Pferd des Benjamin Kaufmann von Exeter sprang am Montag von der Ferry Brücke und wurde getödtet.

— Der in Mauch Chunk wohnende Lehigh Valley Bremser Michael Conroy erhielt am Samstag in der Coxton Yard eine Zerquetschung der Hand.

— Wm. Ward, der vor einigen Wochen durch eine Schußwunde des Gilbert Ely, Manager der Rhoades Schauspielertruppe verwundet wurde, hat sich soweit erholt, daß er am Samstag abreisen konnte.

— Am Samstag Abend ereignete sich auf dem William Straße Hügel beim Schlittenfahren ein Unfall, bei dem Robert Clelland einen Beinbruch, sein Bruder einen Schnitt am Knie, eine junge Dame namens Slaugherty einen schlimmen Schnitt am linken Beine und den Verlust von zwei Zähnen zu beklagen haben. Sie rannten in ein Fuhrwerk.

Gesundheitsbehörde.

Eine regelmäßige Versammlung der Behörde fand am Freitag Nachmittag statt, bei der vier Mitglieder anwesend waren.

Sekretär Briggs berichtete für Januar 140 Todesfälle, 99 Geburten und 28 Vermählungen. Der Sekretär berichtet ebenfalls, daß bei den Begräbnissen von Personen, die an ansteckenden Krankheiten starben, das Gesetz nicht befolgt werde, indem sie privat sein sollen, und der Mayor soll ersucht werden, wenn es nöthig ist, Polizeibeamte zu detailliren um das Gesetz durchzuführen.

Die Resolution der Lackawanna County Medizinischen Gesellschaft, welche die Behörde ersucht, ein Bakteriologisches Departement in verschiedenen Apotheken zu etabliren, um Krankheitskeime zu untersuchen, wurde einem Comite überwiesen, das in der nächsten Versammlung darüber berichten wird.

Inspektor Thomas berichtete, daß er während des letzten Monats 595 offizielle Nachsuchungen gemacht habe und die verschiedenen zum Verkauf ausgebotenen Eßwaaren und Fleisch in gutem Zustand fand.

Gerichtliches.

Das Gericht erließ am Freitag einen Befehl, wonach der Stimmplatz in Throop nach dem neuen Boroughgebäude verlegt wird.

Margaret Hughes hatte die Stadt Scranton für Schaden an ihrem Eigenthum an Luzerne Straße verklagt und erhielt $400 zugesprochen.

George Bailey erhielt am Samstag von den Geschworenen $1,500 zugesprochen; er hatte Dickson Borough für Schadenersatz verklagt, weil er vor einiger Zeit durch einen Fall verletzt wurde.

Vaughn Richards von Priceburg, James Morrison von Carbondale und Martin Miller von Scranton, Miner, sowie John F. Snyder von Scranton und Andrew Allen von Dunmore, Minen-Ingenieure, wurden durch Richter Archbald am Freitag als eine Examinations-Behörde für Minen-Inspektoren in Susquehanna, Wayne und Lackawanna Counties ernannt.

Der Januar Gerichtstermin wurde am Montag Morgen eröffnet und verschiedene wichtige Fälle kamen zur Verhandlung.

Richter Günster erließ am Montag eine Ordre, Dalton Borough inkorporirend. Der Stimmplatz ist an der Office des F. M. Francis und alle Boroughbeamten sollen in der kommenden Wahl erwählt werden.

Hugh Malloy erhielt eine Strafe von $1, Kosten und ein Monat Gefängnißhaft zudiktirt, weil er sich schuldig bekannte, einen $15 Ueberrock gestohlen zu haben. Auch muß er den Rock zurückerstatten.

Michael Padden stahl einen $12 Damenrock und erhielt die gleiche Strafe wie Malloy.

Die Lizens von Frank Barlwiki zu Dickson wurde an Ludwig Balski übertragen.

Der erste Fall in der am Montag vor Richter Günster begonnenen Gerichtssitzung war der gegen Giuseppe Boschino, welcher angeklagt ist, seinen italienischen Landsmann Francisco Conforti letzten Herbst in Dunmore ermordet zu haben. Der Fall wird wahrscheinlich die ganze Woche dauern, denn wie gewöhnlich bei allen Mordfällen, ist die Auswählung der Geschworenen eine langsame Arbeit und jeder Punkt für und gegen den Angeklagten wird von beiden Seiten hartnäckig bekämpft.

Die Armen-Behörde.

Die Direktoren der Armenbehörde besprachen in einer am Freitag abgehaltenen Versammlung die Verwaltung der Elwyn Heimath für schwachsinnige Kinder, die trotz wiederholter Anfrage der Behörde keine Auskunft über die Anzahl der von hier erlaubten aufzunehmenden Kinder geben wollen. Es wird um eine staatliche Untersuchung angefragt werden.

In Sachen der Anstellung eines Agenten, um mit der „Associated Charities" vereint zu arbeiten, meinten die Direktoren, daß sie selbst die nöthige Zeit hätten, um Fälle zu untersuchen, doch auf Anregung von Gibbons wurde die Sache noch einmal an das in der letzten Versammlung ernannte Comite verwiesen, welches mit dem Anwalt berathen soll.

Verschiedene Unterstützungsgesuche wurden erledigt und Berichte verlesen. Superintendent Beemer berichtete daß gegenwärtig 168 Personen in der Hillside Heimath sind; 28 wurden im Januar aufgenommen, 12 entlassen und 2 starben.

Ist es möglich!

so hört man die gute deutsche Hausfrau fragen, daß man schöne Radieschen in nur 14 Tagen, feinen Salat in 20 Tagen, frühe Zwiebeln in 30 Tagen, herrliche Erbsen in 46 Tagen und prachtvolles Kraut in nur 60 Tagen ziehen kann? Ja, dieses ist möglich, aber nur dann, wenn Sie Salzer's Samen säen Herr Salzer sendet portofrei 35 Packete früher Gemüse-Samen, genug für eine Familie, nach Empfang von $1. Wünschen Sie frühe Radieschen,

So schneiden Sie diese Notiz aus und senden Sie dieselbe an John A. Salzer Seed Co., La Crosse, Wis., mit 6. C. in Briefmarken, dann bekommen Sie portofrei ein Probepacket 14-Tag Rettig und Salzer's deutschen Katalog.

Stadtrath.

Common Council, 30. Januar.

Es hatte sich gerade ein Quorum zu dieser Sitzung eingefunden und nur sehr wenig Geschäfte wurden erledigt.

Die folgenden Ordinanzen passirten dritte Lesung: $69 40 vom Fond der Schutzmauer dem Incidentalfond der Gesundheitsbehörde zuweisend; für den Bau eines Stalles der Excelsior Schlauch Co. und für Reparaturen an Main Avenue in der 2. Ward.

Select Council, 31. Januar.

In dieser Versammlung passirte die Ordinanz für ein bezahltes Feuerdepartement erste und zweite Lesung. Verschiedene Mitglieder sprachen gegen dieselbe und wiesen darauf hin, daß es zu viel kosten würde und das verlangte Geld für städtische Zwecke bedeutend mehr sei, als die Einnahmen sind, aber's half nichts.

Nachdem die Comite-Berichte alle verlesen waren, rief Stadtrath Schwenk die Abzugskanal-Ordinanz für den 17. Distrikt, die 11., 12. und 19. Ward umfassend, auf und dieselbe passirte dritte Lesung ohne die geringste Opposition.

Die Ordinanz für einen öffentlichen Markt und Marktclerk passirte dritte und letzte Lesung, und die, welche den Contraktoren an städtischer Arbeit den ihren Arbeitern zu bezahlenden Lohn vorschreibt, passirte zwei Lesungen in amendirter Form.

Die folgenden Ordinanzen wurden günstig berichtet: Für ein elektrisches Licht in der 8. Ward, eines an Alder Straße und dem Flußufer und zwei in der 19 Ward; für einen Sewer auf der Westseite; den Contrakt für den Druck von Notizen in den täglichen Zeitungen regulirend.

Nachträge zur „Elbe" Katastrophe.

New York, 4 Febr. Hr. Gustav Schwab, der hiesige Vertreter des Norddeutschen Lloyds, ist der Ansicht, daß der Lloyd keine Bemühungen machen werde, die „Elbe" zu heben, da der Dampfer in 30 Faden Wasser gesunken sei. Er veranschlagte den Werth auf $300,000, obgleich die Kosten bei dem Bau vor 14 Jahren sich auf $1,500,000 beliefen Herr Schwab erklärte, daß ein Oceandampfer jährlich ungefähr 10 Procent seines Werthes durch Abnutzung etc verliere und sagte ferner, dem guten Ruf des „Nordd. Lloyd", der in den letzten Jahrzehnten kein Unglück, mit Verlust von Menschenleben verknüpft, zu verzeichnen hat, wird auch diese Katastrophe keinen Abbruch thun, zumal der Untergang der „Elbe", nach Allem, was bis jetzt vorliegt, keinem Fehler der Officiere derselben beizumessen ist und der Untergang des wackeren Capitäns, über dem auf der Commandobrücke die Wogen sich schlossen, geradezu heroisch ist.

Der Schnelldampfer „Ems", welcher unter Commando des Capt. Reimkasten am Freitag seine Passagiere in Hoboken, resp. auf Ellis Island landete, trug, als er die Bai hinauffuhr, die deutsche Flagge auf Halbmast. Als Capt. Reimkasten um seine Ansicht über die furchtbare Katastrophe, von welcher die „Elbe" betroffen ward, befragt wurde, schüttelte der alte Seefahrer nur schmerzlich das Haupt und deutete nach der Flagge auf Halbmast. „Was läßt sich noch darüber sagen?" antwortete er nur. „Es ist ein entsetzlicher Unglücksfall, und wir trauern jetzt über den Verlust unserer Kameraden und der anderen Opfer der Katastrophe".

Der zweite Officier der „Ems", J. Niedermeyer, bemerkte, daß er viele Bekannte unter der Bemannung des unglücklichen Dampfers hatte. „Der Capitän von Goessel war ein tüchtiger Mann", fügte er hinzu, „und ich wußte, daß wenn ihm je ein Unglücksfall zustoßen sollte, er seinen Posten nie verlassen und dem Tod in's Angesicht blicken würde, ohne zu schwanken".

In ähnlicher Weise sprachen sich auch die anderen Officiere aus, die Alle das Schicksal der Schiffbrüchigen tief betrauerten, deren Leichen jetzt auf dem Boden der Nordsee liegen.

Bremen, 4. Febr. Die amtliche Untersuchung über die Ursache und Verschuldung der Katastrophe wird aller Wahrscheinlichkeit nach in hiesiger Stadt vor sich gehen.

Die Seekarten weisen nach, daß das Wasser an der Stelle, an welcher die „Elbe" gesunken ist, 125 Fuß tief ist.

Der unter den Umgekommenen befindliche Simon Schweitzer, Vertreter des Wormser Weinhauses Langenbach, hatte kurz vor seiner Abreise sein Leben mit 16,000 Mark versichert. Als er von seiner Gattin Abschied nahm, bemerkte er: „Du weißt nun, was Du zu thun hast, falls mir ein Unglück zustoßen sollte".

Vollständig mittellos ist die in Breslau lebende Familie des gleichfalls ertrunkenen Regisseurs Baumann, welcher für die deutsche Oper Walter Damrosch's in New York engagirt war, zurückgeblieben. Die Wittwe und Waisen befinden sich in der bedürftigsten Lage.

Lowestoft, England, 4. Feb. Es steht nunmehr mit Sicherheit fest, daß auch die Insassen des Bootes, welches vor dem Sinken der „Elbe" den Kampf mit den Wogen aufnahm, ertrunken sind.

Berlin, 4. Feb. Der frühere österreichische Lieutenant Rudolf Graf, welcher im Zwischendeck der „Elbe" von Bremen die Reise nach Amerika angetreten hatte, ist ein Neffe der bekannten Sängerin Grobecker, jetzigen Gräfin Della Rocca.

Neue Anzeigen.

Turner Masken-Ball,
— am —
Montag, den 18. Februar, 1895
Tickets für Herren, 75 Cents; für Damen, 50 Cents.

Die alte, tolle Faschingslust
Mit närrischer Gewalt
Drängt weiter — uns heiter,
Ob jung wir oder alt.
Philister drob und Mucker all'
Laut schimpfen ungenirt,
Weil uns der lust'ge Carneval
Wie stets — elektrisirt.

Scranton Liederkranz.
Musik Halle, Lackawanna Ave.
****
... 4te jährliche ...
Karnevals- ... Sitzung
— am —
Montag, 11. Febr. '95
Anfang präcise 8 Uhr.

Eintritt für Herren, $1.00
Einschließlich Kappen.
Eintritt für Damen, 25 cts.
Einschließlich Abzeichen.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
Penn Ave. und Spruce Str.,
Tribune Gebäude.
Repräsentiren:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casaulty, N. Y. Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N J; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa. Bau-Verein: Granite State Provident Association, Manchester, N H.

Spezial-Verkauf
von
Haar-Zöpfen und Stirn-Locken
für diesen Monat
in dem
Wiener Friseur-Geschäft
von
Theo. V. Konecny,
417 Lackawanna Avenue.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. A. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Finley Store.

Groceries und Provisionen.

Brandow & Miller (Nachfolger von Beadle & Sterll), 116 Penn Ave.

Edwin E. Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.